

abend um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr auf dem Hof versteigert, und das ist natürlich oft traurig, wenn einer seinen Hund nicht selbst einsteigern kann und vom Händler überboten wird. Aber meist sind die Preise sehr klein; es kommt auf die Rasse an. Am meisten Aufregung ist immer, weil die Frauen denken, die Hunde kämen zur Vivisektion. Aber ich weiß, daß dafür Hunde kaum mehr genommen werden, weil sie zu teuer sind. Oder glauben Sie, ein Händler wird 8 bis 9 Mark auf der Auktion zahlen, um ihn dann für 1,50 Mark an ein Institut weiter zu verkaufen? Dann ist ja auch ein Vertrauensmann vom Verein bei den Auktionen, der mitbietet, wenn er meint, das Tier kommt in unrechte Hände. Wer natürlich gar keinen Käufer findet, hat Pech, weil er dann, wenn ihn der Verein nicht kauft, gleich nach der Auktion vergiftet werden muß.

Anders kann das alles nur werden, wenn die Hunde einmal gesetzlich keine Fundsache mehr sind und der Maulkorbzwang usw. aufgehoben wird. Wir Fangbeamten können das aber nicht ändern, und wenn wir einmal nicht so freundlich sind, wie es das Publikum möchte, so liegt das nicht an den Tieren, die nichts gegen uns haben, sondern an der Unvernunft des Passanten.

LE CHIEN

Pour RENÉE SINTENIS

En toutes saisons

Ce chien si rare

Si bon

Tue le cafard

De ceux qui l'ont.

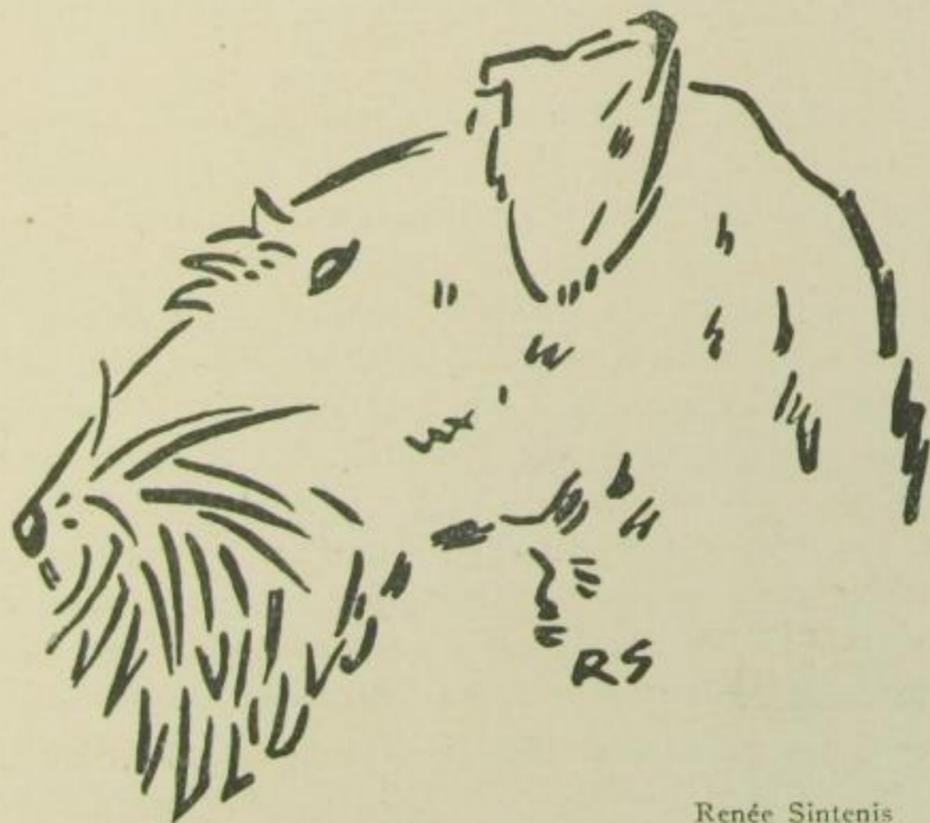
Maitresse, battez des mains.

Je suis un chien marin.

Maitresse tremble et se cache.

Je suis un chien de chasse.

Marie Laurencin



Renée Sintenis